

## **Gemeinsam lernen mit Keks**

Seit diesem Schuljahr hat die Klasse 3e der Kleistschule ein Klassenhaustier. Montags und dienstags kommt Frau Pfeiffer mit dem Hund Keks in die Klasse. Frau Pfeiffer ist die Besitzerin. Sie ist eine nette Lehrerin und macht einen guten Unterricht. Mit unserer



Klassenlehrerin Frau May bereiten wir alles im Klassenzimmer vor, wenn Keks zu Besuch kommt.

Wir lernen viel über den Umgang, die Abstammung und den Körperbau von Hunden und noch vieles mehr.

Aber jetzt mehr von Keks:

Keks ist ein sehr süßer und lieber Hund. Er ist ein Rüde. Keks ist weiß mit braunen Flecken. Er ist meistens gut drauf. Mittlerweile fühlt er sich in der Klasse richtig wohl, was man auch daran erkennt, dass er sich auf seinen Ruheplatz zurückzieht. Er legt sich auch neben einzelne Kinder und lässt sich streicheln. Wir arbeiten sehr gerne mit Keks und nehmen auf seine Bedürfnisse Rücksicht.

## **Folgendes haben wir im Umgang mit Hunden gelernt**

Man darf Hunde nicht von oben streicheln, denn das mögen sie nicht, nur von der Seite.

Wir dürfen Hunden nicht in die Augen starren, sonst haben sie Angst. Deshalb schauen wir auf die Nasenspitze.

Wir dürfen Hunden nicht hinterherlaufen, sonst greifen sie uns vielleicht an.

Wir warten auch in der Klasse, bis Keks zu uns kommt und verfolgen ihn nicht.

Wir dürfen Hunde nicht festhalten, treten oder schlagen. Wir streicheln das weiche Fell.

Wir geben Keks nicht einfach etwas zu Essen, denn das verträgt er vielleicht nicht.

Wir schreien nicht, denn Keks mag keinen Lärm.

## Diese Aufgaben machen wir für Keks

Wir lesen einen Begrüßungstext für Keks vor, das ist ein „Hallo“ für ihn. Wir hängen Türschilder auf, damit andere Schüler wissen, dass sie leise sein sollen, wenn er da ist. Es müssen alle Taschen und Ranzen zu sein, damit Keks nichts rausholen und anknabbern kann.

Wir füllen die Trinkschale mit kaltem Wasser, falls Keks Durst hat. Wir müssen sorgfältig kehren, damit Keks nichts vom Boden frisst. Wir bereiten den Ruheplatz vor, falls Keks müde wird oder sich ausruhen will.



## Gruppenarbeit mit Keks

Dienstags bilden wir eine Kleingruppe mit fünf Kindern. Dort gibt es einen Koffer



zum Thema Tiere. In dem Koffer sind auch ein Würfel und ein Halsband. Dann fängt es an: Zuerst würfelt jemand. Gewürfelt wird zum Beispiel die Zahl vier. Nun kommt das Halsband ins Spiel. An dem Halsband sind Karten dran. Auf der einen Seite sind Würfelpunkte und

auf der anderen Aufgaben. Danach muss man sich Keks nähern und versuchen an das Halsband zu kommen. Hat man jetzt die Karte mit vier Würfelpunkten entdeckt, muss man auf der Rückseite die Aufgabe lesen und ausführen. Als Beispiel im Kreis führen oder ihm ein Geschenk machen. Danach darf man Leckerlis auf dem Rücken von einem



anderen Kind verteilen und Keks muss sie suchen. Jeder darf entscheiden, ob er mitmachen möchte, und ob Keks die Leckerlis von seinem Körper holen darf.

Die Aufgaben mit Keks machen riesengroßen Spaß.

Ein Bericht der Kinder der Klasse 3e,

Kleistschule - Bad Kreuznach



**Daniela Pfeiffer, 43 Jahre**

Förderschullehrerin für sozial-emotionale Entwicklung und Lernen, Diplom-Pädagogin  
Schwerpunkt SE, Fachkraft für tiergestützte Interventionen mit Heim- und Nutztieren, Mitglied im Berufsverband tiergestützte Pädagogik und Therapie  
Ausbilderin und Besitzerin von Begleithund Keks

Arbeitet nach dem Konzept IGLMT (Inklusives gemeinsames Lernen mit Tieren)

**Keks, 3 Jahre**

Elo-Rüde, in den letzten beiden Jahren für seinen Einsatz mit Kindern und Jugendlichen in Institutionen behutsam von Frau Pfeiffer ausgebildet

Arbeitsschwerpunkte: Beziehungsaufbau, Intelligenz- und Suchspiele, Bindungsverhalten, individuelle Förderung im Bereich SE, Lese- und Lernpartner, Förderung erwünschten Verhaltens, Lern- und Leistungsmotivator